

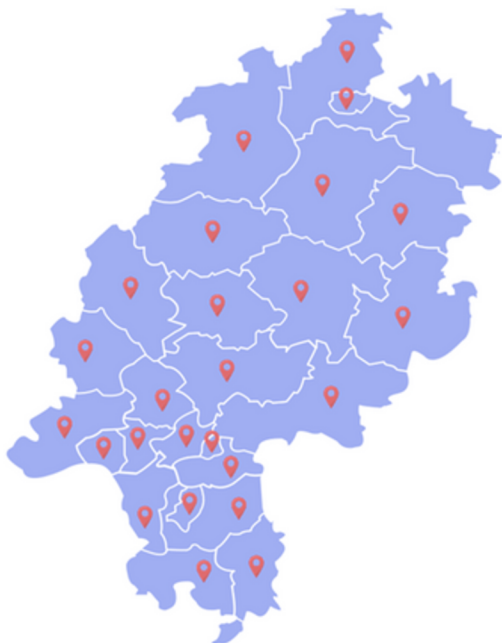
## Hessische Fach- und Arbeitskräfteinitiative Zukunftsgerecht und regional: Zukunftswerkstätten 2025

### Ziele der Zukunftswerkstätten 2025:

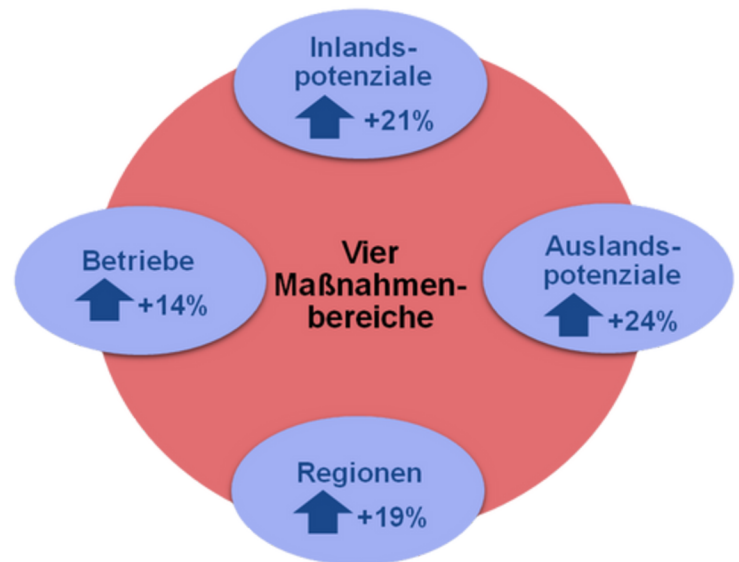


- Fortführung und Festigung des gemeinsamen Dialogs
- Einbezug der Auswirkungen von Transformation, Strukturwandel und Digitalisierung
- Weiterentwicklung von Maßnahmen und Strategien
- Zukunftsorientierte Aufstellung in einem starken Hessen mit starken Regionen
- Voneinander lernen und miteinander kollaborieren – Stärkung der Resilienz der Regionen im dauerhaften Wandel

### 23 Zukunftswerkstätten vor Ort mit 25 Regionen:



### Entwicklung der Maßnahmen zur Fach- und Arbeitskräftesicherung in vier Bereichen zwischen 2023 und 2025:



### Rund 1100 aktiv Teilnehmende:

Ausländerbehörden  
Kreispolitik  
Agenturen für Arbeit  
Kammern Verbände  
Wirtschaftsförderungen  
Berufsschulen Jobcenter  
Weiterbildung Betriebe  
Verwaltung Hochschulen  
und viele mehr ...

Gleichstellungsbeauftragte

Gewerkschaften



# Hessische Fach- und Arbeitskräfteinitiative Zukunftsgerecht und regional: Zukunftswerkstätten 2025

Gemeinsam vor Ort  
Zukunft gestalten  
—  
mit Strategie,  
Engagement und  
innovativem Denken



## Fortschritte in Kooperation und Strategieentwicklung:

- ✓ Stärkeres gemeinsames Interesse an Gestaltung der künftigen Entwicklung der Region
- ✓ Breites Engagement in der Strategieentwicklung
- ✓ Effizienterer, zielgerichteter Austausch
- ✓ Etablierte regionale Kommunikation, Kooperation und Kollaboration statt Kirchturmdenken
- ✓ Ländlicher Raum häufig mit dynamischen Fortschritten



[www.hessische-berufsprognosen.de](http://www.hessische-berufsprognosen.de)

## Inhaltliche Erkenntnisse der Zukunftswerkstätten 2025:

### Zwischen Mangel und Überhang:

#### Ausbildung und Quereinstieg neu denken

Strukturelle Veränderungen führen zu Freisetzungen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel. Quereinstieg und Branchenwechsel gewinnen an Bedeutung. Mit zunehmender Dynamik wächst Notwendigkeit an bedarfsorientierten flexiblen Unterstützungsstrukturen.

### Digitalisierung und KI:

#### Treiber dynamischer Veränderungen

Technologische Entwicklungen verändern Tätigkeiten, Qualifikationen und Beschäftigungsstrukturen. Digitalisierung und KI können Arbeits- und Fachkräftebedarf senken und reduzieren einfache Tätigkeiten. Frühzeitige Berücksichtigung dieser Entwicklungen in Berufs- und Studienorientierung wird notwendig.

### Demografischer Wandel:

#### Führungskompetenzen und Nachfolgen sichern

Sinkende Nachwuchszahlen und steigende Renteneintritte erfordern vorausschauende Führungskräfteentwicklung und Nachfolgeplanung. Sicherung von Wissen und gezielte Anwerbung zur Deckung des Fachkräftebedarfs stellen zentrale betriebliche Handlungsfelder dar.

### Gemeinsam stark:

#### Regionale Strategien ganzheitlich gestalten

Nachhaltige Fach- und Arbeitskräftesicherung braucht integrierte regionale Ansätze zur Verbindung des gewerblichen, sozialen und öffentlichen Bereichs. Transparente Unterstützungsstrukturen und dauerhafte Vernetzung schaffen Orientierung und Handlungssicherheit.